

Kunst und Wissenschaft.

Das Tagebuch Kaiser Friedrichs. Die Wiener Zeit... Das Tagebuch Kaiser Friedrichs. Die Wiener Zeit...

Richard Wagner und Mathilde Wesendonk. Im Frühjahr 1904 ist der Briefwechsel zwischen Richard Wagner und Mathilde Wesendonk erschienen...

Die Wiener (nämlich Otto Wesendonk) konnte der offenen Unumwundenheit seiner Frau gegenüber nicht ausbleiben...

Es ist klar! - sagt Dr. Graf Hing. - weshalb der wagnersortbige Herrscher der Dinge diesen wichtigen Absatz...

Neues von Maxin Gorki. Aus Petersburg wird der Telegraph: Maxin Gorki erhebt mit Rücksicht auf den angegriffenen Zustand seines linken Augenlids...

Hochschulnachrichten. Der Direktor der medizinischen Poliklinik an der Universität Jena, außerordentlicher Professor Dr. Max Wirth...

4 (3) Medaillen mit 49 (87) Angehörige der philologischen Fakultät. Von diesen hatten 7 (3) das Zeugnis eines Honorarstudiums...

Die Wägenchronik. Aus Bittau wird uns gemeldet: Die Wägenchronik. Aus Bittau wird uns gemeldet: Die Wägenchronik...

Die Wägenchronik. Aus Bittau wird uns gemeldet: Die Wägenchronik. Aus Bittau wird uns gemeldet: Die Wägenchronik...

Büchernachrichten.

Kardinalbesuch. Für die Kunst und Fertigkeiten eines Kardinalbesuches sind in Bezug auf die Messe...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Ankunft Kaiser Wilhelm in Tanger. Tanger, 31. März. Kaiser Wilhelm ist 8 Uhr 35 Min. morgens hier eingetroffen.

Wilsons Marokko-Rede. London, 31. März. Wilsons Rede liefert den getriggerten Wessensstoff zu scharfen Bemerkungen...

Paris, 31. März. Die ganze französische Regierungspresse ist anzusehlich eifrig bemüht, die tiefer Bedeutung der Worte des Reichstages zu erklären.

Paris, 31. März. Die ganze französische Regierungspresse ist anzusehlich eifrig bemüht, die tiefer Bedeutung der Worte des Reichstages zu erklären.

Paris, 31. März. Die ganze französische Regierungspresse ist anzusehlich eifrig bemüht, die tiefer Bedeutung der Worte des Reichstages zu erklären.

Die Kräfte in Ungarn. Wien, 31. März. Die Neue Freie Presse schreibt: Die von Söhnen vereinbarte Verhandlungsbasis...

Die Unruhen in Rußland.

Ein Attentat auf General Zepow. Petersburg, 31. März. Gestern nachmittags 3 Uhr postierte General-Gouverneur Zepow einen feiner Equipage...

Bombenwurf in Petersburg. Petersburg, 31. März. Nach einer Bombenverpöndung wurde im Palais Royal, einem Saal in einem Zimmer eine Bombe aufgefunden...

Berlin 31. März. Eine heute verbreitete Reuters-Meldung aus Warschau, daß die Abgeordneten der russischen Regierung...

Frankfurt, 31. März. Sämtliche Wägen wurden heute infolge des Ausbleibens der Handlungsgelassen geschlossen.

Der Krieg in Ostasien.

Petersburg, 31. März. Einer Wägenmeldung zufolge wird in Japan Kriegen von einer hier bevorstehenden Unternehmung der Vorkänge in Form von Kriegen...

München, 31. März. Zum Bischof von Speyer wurde der Domdechant Konrad Wusch in Speyer ernannt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Norddeutsche Handels-Kredit-Bank. Weimar. Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 5 1/2 Prozent fest. In den Aufsichtsrat wurde die ausstehenden Mitglieder...

Preussische Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. In der Generalversammlung wurde beschlossen, pro 1904 eine Dividende von 16 Prozent der Einzahlung...

A. Schaafhausenscher Bankverein. In der Generalversammlung waren 55 Aktionäre mit rund 40 Millionen M. Aktienkapital vertreten. Die sofort zahlbare Dividende wurde auf 7 1/2 Prozent festgesetzt.

Hugo Schneider. A.-G. in Leipzig. Der Aufsichtsrat beschloß die Verteilung von 10 Prozent Dividends auf die erhöhte Aktienkapital vorzuschlagen...

Kalwitzer Krügershall Akt.-Ges. Halle a. S. In den Aufsichtsrat der Gesellschaft wurden wieder gewählt die Herren: Friedrich H. Krüger, Halberstadt, Oberbergstr. 4, Lohmann, Halle, Friedr. Grab, Halberstadt, S. Weinstock, Halle, Dr. Leopold Friedmann, Berlin. Der ersetzte Herr ist Vorsitzender.

Anhaltische Kohlenwerke in Frose in Anh. Die Generalversammlung hat die Verteilung einer sofort zahlbaren Dividende von 6 1/2 Prozent auf die Stammaktien und 6 Prozent auf die Vorzugsaktien genehmigt.

Kaligewerkschaft Roßleben. Nach dem Bericht für 1904 dieser Gewerkschaft, bekanntlich einer Tochtergesellschaft der Alkaldischer Westeregeln, kann nach den bisherigen Aufschreibungen Salze von 30 Prozent reines Kalium und höher gefördert werden. Es wird beabsichtigt, den Schacht in dem älteren Steinmetzlager noch weiter abzubauen...

Advertisement for 'Lackets' and 'Käse' (cheese) with decorative borders.

Advertisement for 'Frühjahrs-Saison' (spring season) featuring 'Lackets' and 'Käse'.

Advertisement for 'H. Schneider' (Hugo Schneider) located at 'Halle a. S., Leipzigerstrasse 94'.

Die nächste Generalversammlung wird über die Aufnahme einer Hypothek-Anleihe zu 2 1/2 % zu beschließen haben.
Das von den Sächsischen Braunkohlenwerken an die sächsische Regierung gerichtete Gesuch um Frachtmäßigung nach außer-sächsischen Plätzen ist abschlägig beschieden worden.

Bergwerksgesellschaft Hibernia in Hernö. In der Generalversammlung wurde die Bilanz einstimmig genehmigt und die Dividende auf 11 % festgesetzt. Zur Aufklärung gab der Vorsitzende folgende Erklärung ab: Es habe sich die Frage ergeben, ob nicht dem Fiskus in Anbetracht seines großen Antheils an dem Aktienkapital eine Aufsichtsratsstelle angeboten werden sollte. Hierzu liegt jedoch kein Antrag vor, solange der Fiskus den schwebenden Rechtstreit nicht beendigt. Nach dessen Beendigung stünde den berechtigten Wünschen der Regierung nichts entgegen. Mit der Wiederwahl der Aufsichtsratsmitglieder Luchs, Pfeiffer und Schwabach erklärte sich der Vertreter der Regierung, Geheimrat Freußner, unter der Voraussetzung einverstanden, daß im Protokoll aufgenommen werde, der Fiskus enthalte sich der Abstimung. Diesen Wunsch wird nachgehkommen. Direktor Behrens bemerkte bezüglich des Ergebnisses der beiden ersten Monate des laufenden Jahres folgendes: Das Ergebnis wurde durch den Ausstand ungünstig beeinflusst, was aber betrug die Förderung im Januar gegen das Vorjahr 181 961 t, im Februar 172 730 t weniger. Der Bruttogewinn stellte sich pro Januar um 612 691 M., pro Februar um 616 000 M. niedriger als in 1904. Im Bruttogewinn sei dabei einbegriffen der Erlös der Hibernia in Höhe von 235 947 M., die während des Ausstandes abgesteuert wurden.

Die amerikanischen Beteiligungen unterbelischer Zementwerke. Die Beteiligungen an amerikanischen Unternehmen haben den Hamburger Fabriken im abgelaufenen Geschäftsjahre recht wenig Freude gemacht. Besonders empfindlich wurden die Alsenischen Portland-Zementfabriken von einem Verlust an ihrem amerikanischen Beteiligungsgesellschaft betroffen. Die Dividende ist hauptsächlich mit Rücksicht darauf von vorjährigen 11 Proz. auf 6 Proz. herabgesetzt worden, und hat noch obendrein die Gefahr, daß die amerikanischen Verluste mit den diesjährigen Abrechnungen leider noch nicht erschöpft sein dürften. Ganz ähnlich liegen die Verhältnisse bei den Portland-Zementfabriken Hemmoor in Hamburg. Aus deren Geschäftsbericht weiß von einem amerikanischen Betriebsverlust von etwa 70 000 M. zu berichten und ist offen genug, um zu verstehen zu geben, daß die Fortdauer der unglücklichen Preisverhältnisse, welche bei noch abgelaufenen die zukünftigen Ertragnisse unsweniger aufzubessern geeignet ist, als die bisher leider erfolglosen Syndikatsbestrebungen unter den uneiniglichen unterbelischen Zementwerken die Beendigung eines verheerlichen und erbsüchtigen Kampfes gar nicht absehen lassen. Die „K. Ztg.“ bemerkt dazu: Man fragt sich unwillkürlich, welche Nackenschläge im In- und Auslande den widerstreitenden unterbelischen Werken nicht erteilt werden müssen, um ihnen nicht zu machen, daß allein durch den festen Zusammenhalt der Werke eine Gesundung der inneren Finanz- und Preisverhältnisse herbeigeführt werden kann.

Maschinen- und Werkzeugfabrik vorm. Aug. Faschen in Öthen. Die Generalversammlung gab ihre Genehmigung zur vorgeschlagenen Gewinnverteilung. Die Dividende von 9 1/2 Proz. ist sofort zahlbar.

Die Deutsche Linoleum- und Wachstuchkompanie in Rixdorf erzielte in 1904 nach Vornahme von 180 088 M. (1903 201 541 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von 1 000 000 M. Der Reingewinn von 601 866 M. (1903 317 288 M.) bei 18 088 M. Vortrag. In der Bilanz zeigen die Debitoren eine Erhöhung von 789 120 M. auf 871 728 M., die Warenbestände sind von 13 Mill. M. auf 16 Mill. M., die Bestände in der Fabrik von 63 620 M. Vortrag. In dem Geschäftsbericht werden diese Erhöhungen mit dem erheblichen Vergrößerung des Umsatzes erklärt. Die Auszahlung von 11 Proz. Dividende erfordert 315 500 M. Über die Aussichten enthält der Geschäftsbericht folgenden Passus: Die bisherige Verkauf des Geschäftes im neuen Jahre und die Entwicklung, in der sich unser Unternehmen befindet, eröffnen befriedigende Aussichten auch für das Geschäftsjahr 1905.

Hamburg-Amerika-Linie. In der Generalversammlung, die ziemlich stark besucht war, erklärte der Vorsitzende, daß die Geschäftslage im laufenden Jahre sehr günstig sei. Die Einnahmen seien bedeutend höher als erwartet. Alle Anträge der Verwaltung wurden durch Zuruf angenommen, die Dividende auf 9 Proz. festgesetzt. Ein Aktionär fragte, ob etwas Wahres sei in den Gerüchten, die betreffend eine Verzehmung mit dem Norddeutschen Lloyd. Die Antwort der Verwaltung lautete verneinend.

Zahlungs-Einstellungen.									
Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröff. Term.	Amts-Präsident	1. Gl. Vers.	2. Gl. Vers.	3. Gl. Vers.	4. Gl. Vers.	5. Gl. Vers.
Kfm. Walter Heydorn	Köln a. Rh.	Köln	22. 3. 15.	5. 18.	4.	5.	6.		
Manufactur v. Groß	do.	do.	22. 3. 15.	5. 18.	4.	5.	6.		
F. Karl Jul. Heydorn	do.	do.	22. 3. 15.	5. 18.	4.	5.	6.		
Heinrich Paul Preisker	Laubegast	Dresden	24. 3. 15.	4. 25.	4.	25.	4.		
Schokoladengeh. Richard Förster	Nachtr. Eisch.	do.	24. 3. 15.	4. 25.	4.	25.	4.		
rüb. & Helsen, Offene Handlg.	weiter Eisch.	do.	23. 3. 12.	4. 19.	4.	6.	5.		
Kfm. Emil O. Wolbrast	Falkenstein	Falkenstein	24. 3. 10.	6. 17.	4.	6.	7.		
Kfm. Richard Winter	Gardelegen	Gardelegen	23. 3. 30.	5. 18.	4.	7.	6.		
Kfm. Ewald Bartsch	Güterdorf	Güterdorf	23. 3. 30.	5. 18.	4.	7.	6.		
Deutsch. Architekt-Verlag, Ges. n. b. H.	Leipzig	Leipzig	24. 3. 29.	4. 15.	4.	13.	5.		
Off. Handlg. Hirschitz & Oehlschläger	Nauen	Nauen	23. 3. 15.	5. 18.	4.	30.	5.		
Off. Handlg. Gieseler, J. Schmeißer, I. Fa. Ed. Julius Schmeißer	Zeititz	Zeititz	23. 3. 19.	5. 19.	4.	7.	6.		
Kfm. Gust. Kirsch	Bätow	Bätow	24. 3. 18.	4. 23.	3.	3.	5.		
Eberswälder-Kalwerke C. Kraus, Haugeschäft	Eberswalde	Eberswalde	24. 3. 20.	5. 17.	4.	3.	6.		
Ing. Emil Krause	Eberswalde	Eberswalde	24. 3. 20.	5. 17.	4.	3.	6.		
Baumeister v. Zigarrenfabrik Friedr. Otto Voigt	Volkmarnsdorf	Leipzig	24. 3. 29.	4. 15.	4.	15.	5.		
Christiane Friederike verheh. Dieter, I. Fa. Baalsdorfer Tonwerk	Baalsdorf	do.	25. 3. 3.	5. 19.	4.	16.	5.		
Friederike Dieter, Apotheker Strauß, I. Fa. Leipz. Ph. pharm. Präpar.	do.	do.	25. 3. 3.	5. 19.	4.	16.	5.		
Rohberg & Strauß	Leipzig	do.	25. 3. 3.	5. 19.	4.	16.	5.		
Froehsch, Emil Schlichte	Nürnberg	Nürnberg	23. 3. 26.	26.	4.	26.	4.		
Holzdir. G. W. Diller	Kepitz	Pirna	23. 3. 26.	26.	4.	26.	4.		

Schiffsnachrichten.
 Bewegung der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie.
 R.-P.-D. „Kanzler“ auf Heimreise am 29. März von Genoa. R.-P.-D. „Kronprinz“ auf Heimreise am 27. März von Aden. R.-P.-D. „Herzog“ auf Ausreise am 29. März in Las Palmas.

Schleppverkehr auf der Saale.
 Nachrichten der Firma August Mante. Eildampfer „Sachsen“ ist am 30. März 5 Uhr nachm. mit Stückgut von Hamburg in Halle eingetroffen. — Kahn No. 973, Sr. Huthaus, mit Stückgut von Hamburg und Käsefabrik von Jena, mit Eisen, Kreide und Zement von Halle am 30. März in Halle eingetroffen.

Wasserstand der Saale bei Trotha.
 Trotha, 30. März abends + 3,42. 31. März morgens + 3,36.

Leipzig Börsen, 31. März.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3/4	89,200	Sondermann & Stier . . .	0	105,500
do. Anl. 1867 u. 69 ev. . .	3/4	100,100	Vorz.-Akt. I. II . . .	14	225,000
Leipz. St.-Anl. 1904 . . .	3/4	100,250	do. Baumwollg. . .	4	168,750
Allg. Dtsche. Credit . . .	3/4	100,200	do. Kammergass. . .	5	111,500
do. do. do. . .	4	162,750	Thüring. Wollgass. . .	12	184,500
Leipz. H.-H. Pfandbr. . .	4	103,000	Leipz. Hypothek . . .	10	21,000
S. XI unkl. 24 . . .	4	103,000	Hall. Zuckerraffin. . .	15	195,000
Allg. Dtsche. Credit-A. . .	8 1/2	177,900	Erdolz & Kielling . . .	15	228,000
Kredit-u. Sparbank . . .	4	64,750	Leipz. Elektr.-W. G. . .	6	132,500
Leipz. Hypothek-Bk. . .	7	145,800	Comm.-P. Cent.-Akt. . .	0	108,500
Manfelder Kuxe . . .	3/4	930,000	Kommunalh. f. Sachs. . .	3 1/2	106,200
Österr. v. Kuxe 350 . . .	3/4	1008,000	do. Anl.-St. . .	4	103,100
Gr. Leipz. Strassb.-A. . .	7	176,750	do. do. do. . .	2 1/2	62,000
Hall. Strassenbau . . .	1	112,000	do. 5proz. Vorz.-A. . .	5	99,000
Leipz. Elektr. Strb. . .	3 1/2	101,000	Stamm. Brauk.-Akt. . .	0	100,000
			Zeitzer P. u. S.-G. . .	9	160,750

Tendenz: ruhig.

Produktenbörsen.

Berlin, 31. März.

Weizen 1000 kg Mai	174,75	100. Juli 175,50, Sept. 173,50 M.
Roggen 1000 kg Mai	144,50, Juli 145,75, Sept. 143,50 M.	
Hafer 1000 kg Mai	136,75, Juli 137,25 M.	
Malz 1000 kg loco	116,75, 115,75 M.	
Rabul 1000 kg Mai	47,00, Okt. 48,50 M.	
Spiritus 70er loco	—, — M.	

Die leichte Erholung Amerikas sowie die kleinen argentinischen Verschiffungen haben hier die Stimmung zwar st-gerig gestaltet, aber die Kaufkraft nicht zu beben vermocht. Deshalb blieben die Preise unverändert, zumal die argentinischen und indischen Verschiffungen keine höheren Forderungen stellen. Donau gegen veränderte, indische Offerten zurückhaltend. Mais weiter nachgebend. Rüböl ruhig.

Zucker.

Halle, 31. März. Rohzucker. Die Stimmung an unserem Rohzuckermarkt war auch während der verflochtenen Berichtswoche im allgemeinen eine ruhige. Nur an einzelnen Tagen lag Angebot in Kornzucker vor, welches meistens vom Export aufgenommen wurde. Preise konnten sich zirka 10 bis 15 Pf. für Zucker bessern, blüßen jedoch zum Schluß einen Teil wieder ein. Nachprodukte wurden recht mäßig beachtet und daher von den Fabriken gar

Berlin Börsen vom 31. März.

(Fernsprechtendler der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Schon vor Beginn des offiziellen Verkehrs entwickelte sich in Handelsanteilen auf unbestimmte Gerüchte von einem industriellen Geschäft ein sehr lebhaftes Geschäft für die folgenden Kurse. In Rückwirkung hiervon gab sich denn auch im Bankmarkt im allgemeinen eine feste Stimmung kund. Nur Diskonto-Kommandit behaupten ihren Kursstand nicht. Im übrigen beobachtete die Spekulation wohl im Hinblick auf die Unsicherheit der von politischen Bedenken beeinflussten westlichen Börsen große Zurückhaltung. Die Tendenz blieb zwar zunächst fest, wozu die Petersburg Meldungen über die geplanten Verwaltungsreformen und bessere Petersburg Kurse beizutragen, aber späterhin übte die Geschäftslage vorübergehend einen abschwächenden Eindruck aus. Als sodann von einem angeblichen Antrag Kardoff verrietete, wonach innerhalb 5 Jahren kein neues Montagericht auf Schmelze und Kali verliehen werden sollte, setzte eine kräftige Aufwärtsbewegung in Kohlenaktien ein, Gelsenkirchner und Harpener gewannen 20 %.

Kursnotierungen vom 31. März.

(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Landes. Centr.-Pfdb . . .	4	99,900
do. do. do. . .	3 1/2	99,800
Sächs. Landesh. Pfdb. . .	3 1/2	99,300
do. do. do. . .	3	99,100

Ausländische Fonds.

Argentinien Anl. 1000000	4 1/2	95,500
do. do. 1000000	4 1/2	96,900
do. do. 1000000	4 1/2	94,700
do. do. 200000	4 1/2	94,700
do. do. 100000	4 1/2	94,800
Chia. Anl. v. 96, große	5	102,000
do. do. 58, kleine	5	101,900
do. Anl. v. 98, große	4 1/2	96,500
do. do. 98, kleine	4 1/2	96,500
Griech. 4% Goldr. 1,3	46,100	
do. 4% Monop.-Anl. 1,75	52,000	
Ital. Anl., neu strf. 4	103,250	
do. do. 100000	103,250	
Anhalt. Kohlenwerke 4	122,500	
Berl.-Anh. Maschinen 12	227,800	
Berl. Elektrik-W. G. 9	199,000	
Berlin-Union, G. 9	128,000	
Beton-u. Monierbau 7	143,500	
Bismarckhütte 16	335,000	
Bochumer Gussstahl, G. 9	246,400	
Bochumer Gussstahl, G. 9	254,000	
Braunsch. Kohlenw. 10	207,500	
do. do. St.-Prior. 11	226,200	
do. do. Juto-Spinn. 15	256,000	
do. do. Eiserh. 15	266,000	
Concordia Bergbau 18	328,250	
do. do. Spinnerei 15	212,500	
do. do. Stahlwerke 28	418,000	
Croplitzer Papier 12	247,800	
Dtsch.-Am. Werz.-F. 9	40,000	
Dtsch.-Atl. Telegr.-G. 5 1/2	125,500	
Dtsch. Gasglüh. G. 12	235,000	
do. Kabelwerke 3	102,750	
do. Waffenn. Munit. 12	321,600	
Dortm. Union, G. 2	270,000	
do. do. Vorz.-A. 5	102,500	
Dywan, G. O. C. Nobel 8	198,500	
Elektr. Katun . . .	99,250	
Elb. Katun . . .	15,300	
Elektr. Union, Zürich 7 1/2	181,500	
Eschweiler Bergwerk 4	238,000	
F. Wilhelmsh. Pr.-A. 5	158,000	

Bank-Aktien.

Berliner Bank . . .	4	99,000
do. do. Handels. . .	8	169,800
do. do. Hyp.-Bank A. . .	4	126,750
Bayer. Staats-Anl. . .	4	156,750
Börs. Disk.-Bank . . .	1	119,500
Com.-u. Disk.-Bank . . .	6 1/2	122,750
Darmst. Bk., Markt. . .	6	145,250
Dessauer Landesbank . . .	4 1/2	110,200
do. do. do. . .	1	21,000
Diskontog.-Gesellsch. . .	8 1/2	189,000
do. do. Dresdner Bank . . .	7	161,700
do. do. Bankverein . . .	5	108,500
Leipz. Kern-Anstalt . . .	8 1/2	129,250
Nationaldisk.-Kredit-B. . .	5 1/2	123,700
Mittelb. f. Dtschl. . .	5	130,600
Restor. Kreis-Anstalt . . .	8 1/2	214,900
Rheinb. Bank . . .	7,04	155,000
Russ. B. Lausw. Handl. . .	8	135,500
Sächsische Bank . . .	6	135,300
Schwarzb. Bank . . .	6	146,250
Wiener Bankverein . . .	7	145,500

nicht an den Markt gebracht. Für neue Ernte bekundete der Export weitergehend lebhafteren Interesse und wurden verschiedene Abhüsse zu ca. 11,25-10 M. exkl. ab hier, Stationen perfekt. Heute sind jedoch diese Preise nicht mehr erreichbar und zogen Fabriken ihr Angebot meist zurück. Umsatz in prompt und neuer Ernte ca.

Magdeburg, 31. März. [Telegr.] Kornzucker 88 Proz. ohne Sack 14,15-14,30. Nachprodukte, 75 Proz. ohne Sack 11,90-11,50. Rühlig. — Brotraffinae I. ohne Faß — M — Kristallzucker I. mit Sack — — Gem. Raffinade mit Sack — — Gem. Melis mit Sack — — geschäftslos. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per März 28,50 Gd., 29,10 Br., — bez., per April 29,50 Gd., 29,10 Br., — bez., per Mai 29,15 Gd., 29,25 Br., — bez., per August 29,40 Gd., 29,50 Br., — bez., per Okt. Debrz. 29,20 Gd., 29,30 Br., — bez. Rühlig.

Wochenumsatz 126,000 Ztr.
 Zucker-Vorräte der ersten Hand an Erstprodukten zu Ende der Monate
 1904/05 1903/04

Dezember	2 155 000 Ztr.	—	1903/04	1902/03
Januar	1 900 000	—	10 850 000 Ztr.	4 450 000 Ztr.
Februar	968 000	—	8 618 000	2 413 000
März	785 000	—	5 221 000	1 831 000
April	—	—	3 211 000	1 182 000
Mai	—	—	827 000	492 000

Hamburg, 31. März. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüböl-Rohzucker I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per März 29,90, per April 29,95, per Mai 29,90, per August 29,95, per Oktober 29,65, per Dezember 29,05. Behalten.

Halle, 31. März. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal) Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handruch) 2,00 (2,35-2,50). Maschinenstroh I. Papierfabriken, Weizenstroh 1,50 (per 29 1/2 Strohwecken (1,75-2,30), Breidrusch 1,80. Wiesenheu, heisig, do. Thüringer, beste Sorten 4-4,25 (4,50-4,75), kleine Sorten, holländische oder bayr. 3,50-3,90 (4,00-4,25). Fremde, erster Schnitt, heisig, beste Sorten 4,00 (4,25-4,50), zweite Sorten 3,50 (3,75-4,00). Torf hier, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,15, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,65. Hackelsöl, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,15, im einzelnen vom Lager hier 2,60.

Eisleben, 30. März. Manufaktur M.R.A. Kupfer 144 — 147 per 100 kg ab Eisenbahn Hettstedt, netto Kaso. Preis vom 22. März 145-148 M.

New York, 30. März. Zinn 29,75-30,10, Kupfer 15,37-15,50 Doll.

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst. Blankenb. Halle-Hettstedt Lit. A	3 1/2	81,000
do. do. do. Lit. B	6 1/2	181,500
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	0	88,100
Elektr. Hochbahn	7	163,400
Gr. Berl. Strassenb.	3 1/2	125,250
Hamburg-Strassenb.	7 1/2	183,600
Oest.-Frah. St.-Bahn	5 1/2	142,600
Südd. Strassenb.	0	16,900
Baltimore-Ohio St.	4	108,600
Canada-Pac. Sh. . .	6	150,100
Xomb. Pr. Henri 4	11,700	
Hall-Hettst.-Fr.-Obl. 3 1/2	55,100	

Industrie-Aktien.

Hamb.-Am.-Paket . . .	6	159,800
Nordeutscher Lloyd	4	118,000
V. Elbe-u. Saale-Sch. 4	124,900	
Brauerien.		
Böhmisch. Brauhaus 10	198,300	
Chemnitz-Gruber-Ges. 15	260,500	
Patzsch. 15	235,000	
Schöneberg. Schl.-Br. 12	235,000	
Schulthess-Brauerei 16	274,100	
Carlsberg-Bierbr. 10	193,500	
Klosterh. Röderhof 1		

